Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München

Abteilung Gymnasium · Referat Katholische Religionslehre
Tel.: 089 2170-2131
E-Mail: elisabeth.willis@isb.bayern.de
September 2025

Kontaktbrief 2025

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre
über die Fachschaftsleitungen

Habemus Papam – alles im Wandel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wo waren Sie dieses Jahr am Ostermontag, als Sie die Nachricht vom Tod von Papst Franziskus erreicht hat?
Gerade in Padua angekommen, traf kurz vor Beginn des Gottesdienstes auf dem Domplatz die Eilmeldung auf meinem Handy ein. Nicht alle Anwesenden waren bereits über das Geschehen informiert, und so war es kaum verwunderlich, dass viele – noch während der Liturgie – ihr Mobiltelefon zur Hand nahmen, um die Nachricht zu überprüfen und sich zu vergewissern, ob sie tatsächlich stimmte. Ein Moment, der deutlich machte, wie sehr die digitale Gegenwart auch in kirchliche Räume hineinwirkt – und wie eng Informationsfluss und persönliches Erleben heute miteinander verknüpft sind.
Weltweit verfolgten Menschen dann das Geschehen rund um das Konklave, das trotz großer medialer Aufmerksamkeit durch seine abgeschottete, analoge Form auffiel. Die bewusste Begrenzung von Informationen verleiht dem Verfahren in einer globalisierten und digitalisierten Welt eine besondere Wirkung. Und nur wenige Tage später verkündete das „Habemus papam“ den Beginn eines neuen Pontifikats. Bereits die Namenswahl von Leo XIV. zu Beginn seiner Amtszeit ließ aufhorchen. In einer ersten Erklärung sagte er: „Leo XIII. stellte sich den Herausforderungen der ersten industriellen Revolution – heute stehen wir vor einer neuen: der Revolution der künstlichen Intelligenz und ihrer Auswirkungen auf Gerechtigkeit, Arbeit und Menschenwürde.“ Damit setzte er einen klaren thematischen Schwerpunkt für sein Pontifikat: soziale Gerechtigkeit, verantwortungsvoller Umgang mit neuen Technologien und eine Kirche, die in einer sich wandelnden Welt Orientierung geben will.
Dieser Wandel ist überall spürbar – in Kirche, Gesellschaft und Alltag. Er eröffnet neue Möglichkeiten, bringt aber auch Fragen und Sorgen mit sich: die Hoffnung auf Fortschritt, der Mut, Neues zu gestalten, ebenso wie Unsicherheit darüber, wie sich unser Zusammenleben verändern wird. Hinzu kommen Ängste angesichts anhaltender Konflikte und Kriege, deren Folgen weltweit spürbar sind.
Auch die Kunst greift diese Erfahrungen auf. Die Künstlerin Carola Faller-Barris schrieb 2023 das Wort WERDE mit Weizenkörnern – oben noch klar erkennbar, doch nach unten hin löst sich die Schrift auf. Die Körner rieseln allmählich zu Boden. Der Eindruck entsteht, dass dem Wort der Halt fehlt. Es verliert an Form – um sich vielleicht an anderer Stelle in neuer Gestalt wiederzufinden. Das Werk verweist auf Veränderung, auf Prozesse des Auflösens und Neubeginns, auf Zeitlichkeit und Vergänglichkeit.

Zugleich lässt sich das Wort WERDE auch als persönliche Aufforderung lesen: „Werde, der du bist!“ oder „Erkenne dich selbst.“ Es geht darum, als Mensch zu erkennen, was einen im Innersten ausmacht – nicht bestimmt durch äußere Erwartungen, sondern getragen von der eigenen Persönlichkeit und Würde. Nur wer sich selbst erkennt, kann seine Stärken und Fähigkeiten entfalten und eigene Ziele verfolgen.
Im christlichen Kontext bekommt dieser Gedanke eine zusätzliche Dimension: „Werde zu dem, wozu du berufen bist!“ Der Mensch ist nicht allein, sondern im Dialog mit Gott unterwegs. Gerade hierin liegt unser besonderer Auftrag als Religionslehrkräfte: Kinder und Jugendliche auf ihrem persönlichen Weg des Werdens zu begleiten – nicht nur durch die Vermittlung von Wissen, sondern durch Ermutigung, offene Gespräche, gemeinsames Nachdenken und das Zulassen von Fragen nach Sinn und Orientierung. In einer Zeit, in der vieles im Wandel ist, braucht es Menschen, die mitgehen, die Halt geben – und Räume eröffnen, in denen junge Menschen Vertrauen in sich selbst, in andere und in das Leben entwickeln können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das kommende Schuljahr die Kraft, auch in Zeiten des Wandels und der Unsicherheit mit innerer Haltung und Zuversicht zu handeln. Mögen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern Mut machen, ihren eigenen Weg zu finden – in einem Umfeld, das von Vertrauen, Offenheit und Orientierung geprägt ist. Gerade in einer Welt, die sich stetig verändert, braucht es Menschen, die Kindern und Jugendlichen Halt geben und Räume des Werdens eröffnen.
Im vergangenen Jahr hatte ich in vielen persönlichen Begegnungen, Gesprächen und durch Ihre Rückmeldungen immer wieder die Gelegenheit zu erleben, mit wie viel Engagement, Fachlichkeit und Herzblut Sie Ihren Auftrag als Religionslehrkräfte leben. Dafür gilt Ihnen mein aufrichtiger Dank – für Ihre Leidenschaft im Unterricht, Ihre Geduld im schulischen Alltag und Ihre Bereitschaft, jungen Menschen auf ihrem Weg verlässlich zur Seite zu stehen.
Ich wünsche Ihnen einen guten Start, viel Kraft und Gottes Segen für neue Schuljahr!

Elisabeth Willis, OStRin

Inhaltsübersicht

1 Sonderjahrgang Abiturprüfung 2025 3
2 Abiturprüfung im G9 3
3 KMS „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung” 5
4 Fachberatung 5
5 Informationen aus dem IRL 5
6 Missio 7
7 Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen 8
8 Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl 10
9 Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2025/2026 12
10 P-Seminar-Preis 2026 12
11 Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur 13
12 Leseförderung / Sprachliche Bildung 13
13 Lehrer in der Wirtschaft 14

1 Sonderjahrgang Abiturprüfung 2025

Die gymnasialen Abiturprüfungen im Jahr 2025 wurden und werden getragen von über 100 öffentlichen und staatlich anerkannten Gymnasien, die das sogenannte Auffangnetz bildeten (vgl. unter Abiturprüfung 2025 auch die Hinweise zum Wiederholungsabitur im Herbst 2025). Diese Gymnasien richteten in den Schuljahren 2023/2024 und 2024/2025 letztmals eine G8-Qualifikationsphase (Q11/Q12) ein. Bayernweit nahmen dort im Frühjahr 2025 knapp 6000 Schülerinnen und Schüler an der Abiturprüfung 2025 teil. In den Vorjahren waren es jeweils etwa 34.000 Abiturientinnen und Abiturienten; der erste G9-Jahrgang 2026 wird wieder vergleichbar groß sein. Aufgrund dieses sehr kleinen letzten G8-Jahrgangs 2025 und dessen nicht repräsentativer Zusammensetzung sind die Abiturergebnisse nicht mit denen der Vorjahre vergleichbar. Die im Jahr 2025 prüfenden Gymnasien des Auffangnetzes erhalten bis zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 die üblichen Informationen zu den Abiturergebnissen. Vor dem skizzierten Hintergrund wurde 2025 auf die Erhebung der Aufgabenwahl verzichtet und wird an dieser Stelle von einer Zusammenfassung fachspezifischer Ergebnisse zum Abitur 2025 abgesehen.

2 Abiturprüfung im G9

Umsetzung der erreichten Bewertungseinheiten in Notenpunkte

Ab dem Prüfungsjahr 2026 (G9) wird in der schriftlichen Abiturprüfung im Katholische Religionslehre eine neue Anzahl an Gesamtbewertungseinheiten ausgewiesen sein.
Die Gesamtbewertungseinheiten sind auch weiterhin in Notenpunkte umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt im Kontext des deutschlandweiten Konvergenzprozesses zur Stärkung der Vergleichbarkeit der Allgemeinen Hochschulreife gemäß der Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i. d. F. vom 06.06.2024). Im Zuge dessen wurden auch die Zuordnungen der Gesamtbewertungseinheiten zu Notenpunkten teilweise neu gestaltet – z. T. mit Auswirkung auf Notengrenzen (z. B.: statt bisheriger Notengrenze bei > 85 % künftig bereits bei ≥ 85 %). Ab 2026 gilt folgende Tabelle, um die von den Schülerinnen und Schülern in der Abiturprüfung erreichte Anzahl an Bewertungseinheiten einheitlich in Notenpunkte umzusetzen:

		Anzahl der mindestens zu erreichenden BE in Abhängigkeit von der Gesamtanzahl der BE	
mind. zu erreichender Anteil an der Gesamtanzahl der BE in %	**Gesamt-BE Notenpunkte**	eA 120	gA 100
95	15	114	95
90	14	108	90
85	13	102	85
80	12	96	80
75	11	90	75
70	10	84	70
65	9	78	65

60	8	72	60
55	7	66	55
50	6	60	50
45	5	54	45
40	4	48	40
33	3	40	33
27	2	32	27
20	1	24	20
0	0	0	0

Bitte berücksichtigen Sie diese Modifikation bei der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die schriftliche Prüfung.

Illustrierende Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien

Im Schuljahr 2025/2026 werden die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen erstmals nach den neuen Rahmenbedingungen des G9 durchgeführt. Das Material für die schriftlichen und mündlichen Prüfungsaufgaben ermöglicht einen Einblick in die fachlichen Vorgaben und die Prüfungsanforderungen in den unterschiedlichen Abiturprüfungsfächern auf dem jeweiligen Anforderungsniveau:

- Die **illustrierenden Prüfungsaufgaben** zeigen für alle Fächer beispielhaft, wie die **schriftliche Abiturprüfung** im jeweiligen Anforderungsniveau ab dem Prüfungsjahr 2026 gestaltet sein kann. Sie sind weiterhin über folgenden Link einsehbar:

  https://www.isb.bayern.de/schularten/gymnasium/illustrierende-pruefungsaufgaben

- Unter dem gleichen Link sind für alle Fächer auch **Hinweise zur mündlichen Abiturprüfung** abrufbar.

  Ergänzend stehen im Prüfungsarchiv der BayernCloud Schule **kommentierte Beispielkolloquien** bereit (https://archiv.bycs.de/edu-sharing/components/search; Login mit den eigenen Zugangsdaten erforderlich). Die enthaltenen Beispiele und Anregungen illustrieren die fachliche Umsetzung einer möglichen Kolloquiumsprüfung im jeweiligen Anforderungsniveau für die verschiedenen Fächer. Zur Orientierung bzw. Weiterverwendung ist ein Download bzw. ein Ausdruck der – auch aus Gründen des Urheberrechts – nur für die Hand der Lehrkraft bestimmten Materialien möglich. Zur Veranschaulichung im Unterricht können Teile daraus genutzt werden. Die Weitergabe des urheberrechtlich geschützten Materials bzw. der gesamten Dokumente ist rechtlich nicht zulässig.

Wir bitten Sie, zur Orientierung für die Konzeption von Unterricht und Prüfungen in der Qualifikationsphase sowie für eine begleitende Beratung der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich der Wahl der Abiturprüfungsfächer weiterhin auf diese Materialien zurückzugreifen.

EPA – Ergänzender Hinweis des Fachbereichs Katholische Religionslehre:

An dieser Stelle sei erneut auf die Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Katholische Religionslehre hingewiesen. Das Dokument zeigt verbindlich die Gestaltung der Abiturprüfung auf, beschreibt die drei Anforderungsbereiche genau und stellt die dazugehörigen Operatoren dar, die bestimmen, welche Tätigkeiten beim Lösen von Prüfungsaufgaben gefordert werden. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Operatoren sollte insbesondere vor dem

Hintergrund immer wieder fachspezifisch eingeübt werden, dass manche Operatoren in den verschiedenen Fächern unterschiedlich gebraucht und teilweise auch anderen Anforderungsbereichen zugeordnet werden (vgl. „skizzieren“: KR / Kunst / Mathematik, „darstellen“: KR / Geschichte, „vergleichen“ KR / Latein).

3 KMS „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung”

Das KMS „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung – Allgemeine Regelungen zu Religionsunterricht und religiöser Erziehung“ (in seiner aktualisierten Fassung vom 17.08.2023) ist für die schulische Arbeit unverzichtbar. Es versammelt alle relevanten schulrechtlichen Bestimmungen rund um den Religionsunterricht, von Fragen der Schulaufsicht und der Bevollmächtigung der Lehrkräfte bis hin zu Regelungen hinsichtlich Oberstufe und Abitur. Zudem bietet es Leitlinien zum religiösen Leben an den Schulen, zu Schulgottesdiensten und Schulseelsorge.

4 Fachberatung

Es ist Aufgabe der staatlichen Fachberatung, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den katholischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen. Die regionale Fachberaterin und die regionalen Fachberater wirken auch bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung.
Für alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren, sowie für neu ernannte Fachschaftsleitungen in Katholischer Religionslehre werden durch die regionale Fachberaterin bzw. die regionalen Fachberater Fortbildungsveranstaltungen angeboten.
Auf Wunsch besucht die regionale Fachberaterin oder die regionalen Fachberater gerne auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen beratend im Unterricht. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt auf.
Zuständig sind

- für die Regierungsbezirke **Oberbayern und Schwaben**:
  Herr StD Johann Forster (Max-Planck-Gymnasium München, Tel. 089 / 82047070)
- für die Regierungsbezirke **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken**:
  Herr StD Jürgen Herr (Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Tel. 09231 / 96240)
- für die Regierungsbezirke **Niederbayern und die Oberpfalz**:
  Frau StDin Christine Orth (Gymnasium Neutraubling, Tel. 09401 / 522500)

5 Informationen aus dem IRL

Ansprechpartnerin
Frau Judith Eder, StDin, Referentin Gymnasium
Tel. 089 / 2137-1536 // eder@irl-bayern.de

Institut für
RELIGIONSPÄDAGOGIK UND
LEHRKRÄFTEFORTBILDUNG
in Bayern

Mutig am Puls der Zeit

Am 01.01.2025 wurde das IRL in Bayern (Institut für Religionspädagogik und Lehrkräftefortbildung) gegründet. Mit der Zusammenführung des Religionspädagogischen Zentrums in Bayern (RPZ) und dem Institut für Lehrerfortbildung Gars (ILF) schafft die Freisinger Bischofskonferenz ein zukunftsweisendes Institut, „zur professionellen Unterstützung von Religionslehrkräften und zur Stärkung des Religionsunterrichts in Bayern“ mit Bedeutung für den

gesellschaftlichen Zusammenhalt, so Kardinal Reinhard Marx in seinem Grußwort zur Gründungsfeier im Mai 2025. Das IRL in Bayern gewinnt durch eine neu implementierte kooperative Vernetzung mit kompetenten Partnern aus den Bereichen „Fortbildung“ sowie „Wissenschaft“. Zudem öffnet sich das IRL mit dem Format „Religionspädagogisches Forum“ aktiv dem gesellschaftlichen Diskurs, um den Religionsunterricht zukunftsfähig zu gestalten und als zentraler Ansprechpartner den Dialog zwischen Kirche, Schule und Gesellschaft zu fördern. Die strukturelle Transformation wirkt sich dabei positiv für die Zielgruppe aus: Das IRL in Bayern bietet Religionslehrkräften fundiert-innovative Materialien und praxisorientierte Fortbildungen zum LehrplanPLUS sowie zu aktuellen Themen und Herausforderungen an. Zentrale Fortbildung braucht allerdings auch einen zentralen Ort. Deshalb wird das Bildungshaus Kloster Gars weiterhin einen bewährten Rahmen für gelingende Lehrgänge bieten. In seinem Festvortrag bei der Gründungsfeier prägte Prof. Dr. Konstantin Linder den Leitspruch für die zukünftige Arbeit des IRL auf curricularer, methodischer und institutioneller Ebene: Sinnovation!

- Materialien zum LPP

Aktuell verfügbar sind folgende Materialien bzw. Skripten:

5. - 7. Jahrgangsstufe:	Homepage IRL
8. Jahrgangsstufe:	8.1 – 8.5; inkl. wildnispädagogische Ergänzung
9. Jahrgangsstufe:	9.1 – 9.4; zu 9.5 „Masel Tov Cocktail – Leben zwischen Alltag und Antisemitismus“
10. Jahrgangsstufe:	10.1 – 10.3
11. Jahrgangsstufe:	11.1-11.3 Modul zur Wissenschaftswoche, „Alles hat seine Zeit“; teilweise auch verwendbar für 11.4
12. Jahrgangsstufe:	12/1 Anfang September sind die von der Materialkommission ausgearbeiteten und praxiserprobten Lernarrangements auf der Grundlage der Modul-Skizzen als Skript erhältlich.

Bei Interesse an Handreichungen wenden Sie sich bitte an Frau Judith Eder.

- Fortbildungen
  - LG A212-0/25/109-710

    LehrplanPLUS im Fokus – Kirchengeschichte (27. - 31.10.2025)

    kirchenhistorische Inhalte im Religionsunterricht schülerorientiert und damit lebensbedeutsam gestalten
  - LG A212-0/25/109-717 A

    Online-Snack : Das Sakrament der Ehe (13.11.25 von 15-17 Uhr)

    Spannende Ein- und Ausblicke zu einem Thema aus 13/1.2 (Referent Jürgen Bethke)
  - LG A212-0/26/109-727

    Lehrgang für Fachschaftsleitungen (26. - 30.01.2026)

    Informationen aus dem KM und ISB, Raum für Austausch und gegenseitige Bereicherung

Hinweis : Die Veranstaltung ersetzt nicht die Teilnahme an der Dienstbesprechung der Fachschaftsleitungen in den jeweiligen MB-Bezirken.

◇ LG A212-0/26/110-701 / A212-0/26/110-706

Online-Snack : Abiturvorbereitung transparent und effektiv (02.02.2026 oder 10.02.2026 von 15-17 Uhr)

◇ LG A212-0/26/110-712

Wissenschaft trifft Praxis - ein Religionspädagogisches Update für Lehrkräfte an allen Schularten (2.0) (09. – 11.03.2026)

In der halbwöchigen Fortbildung werden aktuelle religionspädagogische Forschungsfelder von Vertreter/innen aus der Wissenschaft vorgestellt und schulartspezifisch sowie schulartübergreifend zur Diskussion gestellt.

6 Missio

Jeder Stein zählt!

Mitmachaktion für Menschenwürde und Demokratie

Welche Bausteine sind notwendig, damit eine Demokratie funktioniert? Und was bringt sie ins Wanken?
Mit der neuen Mitmachaktion von missio München haben Schulklassen, Jugend- und Pfarrgruppen sowie Erwachsenengruppen die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.
Im Mittelpunkt der Aktion stehen Holzstapeltürme, die mit Werten und Prinzipien der Demokratie versehen werden.
Das Mitmachset kann kostenfrei bei missio bestellt werden: Es bestehet aus einem Holzstapelturm und pädagogischen Begleitmaterial.

Wimpelketten gestalten zu 10 Jahre „Laudato si“:

Mitmach-Aktion von missio und Domberg Akademie

Ein ganzes Jahr lang können die Wimpelketten zum Selbstgestalten bei missio München kostenfrei bestellt werden. Dabei regen Aussagen von Papst Franziskus dazu an, sich über „heilsame Veränderungen“ für eine sozialere und klimafreundlichere Welt Gedanken zu machen, bevor der leere Wimpel gestaltet wird. Die Kette kann dann in der Schule, Pfarrei usw. ausgestellt und anschließend an missio zurückgeschickt werden. Am Katholikentag 2026 in Würzburg sollen alle Wimpel zu einem großen gemeinsamen Haus verbunden werden und ein Zeichen für Sozial- und Umweltgerechtigkeit setzen.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage von missio, dort können auch die Wimpel kostenfrei bestellt werden: (Jede Kette besteht aus 20 Wimpeln - 4 Zitate und 16 Freie)

Für weitere Materialien für Schule und Pastoral besuchen Sie gern die missio Online Mediathek *www.missiothek.de*

7 Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen

Das kostenlose Abonnement des Medienportals der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen bietet Ihnen eine große Auswahl an Medien diverser Ausprägungen wie z. B. Filme (DVD oder digital), Arbeitshilfen, Medienpakete oder Infokoffer zu den Weltreligionen. Alle Medienempfehlungen sind über das Medienportal der Evangelischen und Katholischen Medienzentralen abrufbar.
Seit November 2024 steht das Medienportal in neuer Optik im Stil einer Mediathek online und bietet noch mehr Bedienkomfort sowie neue Features wie z. B. eine Helpdesk-Funktion für Fragen.

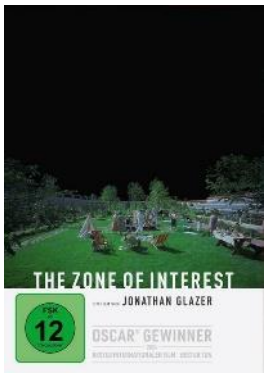
Medienempfehlungen der Fachstelle 5.MD – Medien und Digitalität der Erzdiözese München und Freising (Ressort 5 Bildung)

- Spielfilme

Konklave

116 Minuten, Spielfilm, Großbritannien/ USA 2024, Empfohlen: ab 14 Jahren
Der Papst ist unerwartet verstorben. Kardinal Lawrence ist mit der schwierigen Aufgabe betraut, die Wahl des neuen Papstes zu leiten. Mächtige Kardinäle aus aller Welt reisen für das Konklave nach Rom. Als sich die Türen zur Sixtinischen Kapelle schließen, entbrennt ein Spiel um Macht. Kardinal Lawrence findet sich im Zentrum von Intrigen und Korruption wieder und kommt einem Geheimnis auf die Spur, welches die Grundfesten seines Glaubens erschüttern könnte. All das, während Millionen von Menschen darauf warten, dass weißer Rauch dem Schornstein der Kapelle entsteigt.
Schlagworte: Macht, Papst, Papstwahl, Vatikan, Papsttum, Glaube

The Zone of Interest



106 Minuten, Spielfilm, Großbritannien/ Polen/ USA 2023, Empfohlen: ab 14 Jahren
Die Villa der Familie Höß liegt, nur durch eine Mauer getrennt, gleich neben dem Konzentrationslager. Im Hintergrund rauchen die Schornsteine der Krematorien. Rudolf Höß diskutiert mit Ingenieuren noch effizientere Massenmordverfahren. Währenddessen pflegt Hedwig Höß ihren Garten, hortet Nahrungsmittel oder probiert Kleidung an, die den Häftlingen abgenommen wurden. Zwar bricht das Grauen immer wieder durch – etwa, wenn Rudolf Höß mit blutigen Gummistiefeln heimkommt, Hedwigs Mutter es nicht mehr aushält und wortlos verschwindet, wenn Asche und Knochen im Fluss schwimmen oder die Kinder mit gefunden Zähnen spielen. Dennoch hält Familie Höß an ihrem Idyll fest. „
Schlagworte: Auschwitz, Konzentrationslager, Opfer, Leid, Verdrängung, Nationalsozialismus, Holocaust, Antisemitismus, Täter, Böses, Kriegsverbrechen

- Dokumentarfilme

13 Führerscheine

27 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2023, Empfohlen: ab 14 Jahre, Altersfreigabe: FSK 12

Im Jahr 2017 wurden im Lichtenfelser Landratsamt in einem unscheinbaren braunen Briefumschlag 13 Führerscheine gefunden. Im Rahmen eines Seminars haben Schülerinnen und Schüler des Meranier-Gymnasiums Lichtenfels die Geschichte der 13 Führerscheine aufgearbeitet. Die Doku zeigt die Hintergründe der Enteignung und begleitet Familienangehörige der ehemaligen Fahrerlaubnisbesitzer, die sich aus den USA und Argentinien auf den Weg nach Lichtenfels gemacht haben.

Schlagworte: Engagement, Erinnerungskultur, Geschichtsaufarbeitung, Nationalsozialismus, Holocaust, Antisemitismus, Zweiter Weltkrieg, Familie, Enteignung

Künstliche Intelligenz: Chancen, Risiken, Herausforderungen

27 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2024, Empfohlen: ab 14 Jahren

Künstliche Intelligenz ist eines der großen Themen unserer Zeit. Das Medium erklärt zum einen, was KI eigentlich ist und stellt zum anderen Chancen, Risiken und Herausforderungen durch Künstliche Intelligenz an ausgewählten Beispielen (Medizin, Desinformation, kreative Berufe) vor. Schülerinnen und Schüler erhalten grundlegende Informationen und werden dazu angeregt, sich eigene Gedanken zu machen und Standpunkte zu beziehen.

Schlagworte: Ethik, Algorithmus, künstliche Intelligenz, Deep-fakes, Roboter, Datenschutz, Digitalisierung, Mensch und Technik, Medizin, Menschenbilder

Janne – Das Mädchen mit den langen Haaren

25 Minuten, Dokumentarfilm, Deutschland 2024, Empfohlen: ab 8 Jahren;

Janne ist ein außergewöhnliches Mädchen. Schon mit 8 Jahren beschließt sie, einem anderen Kind konkret zu helfen, indem sie ihre Haare drei Jahre lang wachsen lässt. Aus diesen soll eine Echthaarperücke für ein Mädchen entstehen, das aufgrund einer Erkrankung eine Glatze hat. Über die Vermittlung einer Non-profit Organisation bekommt Janne Kontakt zu einer Betroffenen, Anouk, 14 Jahre alt. Glücklich darüber ist nicht nur die Empfängerin, sondern auch Janne.

Schlagworte: Nächstenliebe, Schönheit, Krankheiten, Teilen, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Vorbilder, Empathie, Helfen, Lebensbewältigung

8 Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Alle FWU-Produktionen sind seit 2021 nur noch als Onlinemedien erhältlich. Dabei ergänzen Interaktionen in h5p die Materialien sowie eine E-Book-Modus, der auch für Schülerinnen und Schüler zum Selbstlernen oder für eine gruppenteilige Erarbeitung geeignet ist. Für die Fächer katholische und evangelische Religion sowie Ethik produziert das FWU zudem lehrplanzentrale Onlinemedien mit Filmen, Sequenzen und umfangreichem interaktivem Arbeitsmaterial. Zugänglich sind alle Medien über Mebis oder das Medienportal der konfessionellen Medienzentralen.

Serious-Moral-Game

Aktuell produziert der Fachbereich Religion im FWU ein Serious-Moral-Game, das im Herbst veröffentlicht und über zahlreiche Portale kostenfrei als Browserspiel zur Verfügung stehen wird. Das Game zielt auf Mittelstufe und Jugendarbeit und greift drei lebensnahe Dilemmata in kurzen, futuristischen Spielgeschichten auf. Die Themen sind Pet-App, KI-Freund und Klassenfahrt. Finanziert wird die Produktion von beiden Kirchen (ELKB und DBK).

Checkerin Marina: Der Rituale-Check (5523271)

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen ist von Ritualen geprägt, die dem Tages-, Wochen- und Jahresablauf und der täglichen Interaktion Struktur geben. Checkerin Marina schaut sich Rituale genauer an und feiert Konfirmation mit Felix in Berlin und das Johannifest mit Lisa, Laura und Sarei im Allgäu.
Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 3-5

Anders – fremd – verschieden (5523309)

Unter dem Dach des großen jüdischen Sportvereins Makkabi in Frankfurt zählen Gemeinschaft und Spaß am Sport für alle: beispielsweise für Blindentennis oder für ein jüdisch-muslimische Trainerduo. Die Produktion für Unterstufenschüler fördert Verständnis und Akzeptanz für kulturelle, religiöse und individuelle Unterschiede.
Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 5-7

Petrus und die ersten Christen (5523270)

Simon, der einfache Fischer, ist eine zentrale Figur des Neuen Testaments als erster Jünger Jesu, als prägende Gestalt des Zwölferkreises und als zwiespältige Persönlichkeit zwischen Treue und Zweifel. Er prägt die frühe Kirche als Zeuge der Auferstehung, mit der Gründung von Gemeinden und auf ihn wird in der katholischen Kirche das Petrusamt zurückgeführt.
Religion, Jgst. 5-8

Onlinehass überwinden: Was tun bei Shitstorm, Face-Swapping und Co? (5523276)

Im Internet arten Diskussionen und Kommentare häufig in Beleidigung und Bedrohung aus. Hinzu kommen Gefahren durch Deepfakes wie Face-Swapping. Analoge und virtuelle Gewalt beschädigen die Integrität eines Menschen und sein soziales Ansehen. Das widerspricht dem Würdeprinzip. Die Produktion thematisiert Formen, Folgen und den Umgang mit Onlinehass.

Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 5-9

Die Christianisierung Deutschlands (5523273)

Kirchengeschichte ist spannend! Die Produktion beschäftigt sich mit der Frühgeschichte des Christentums im Bereich des heutigen Deutschlands (iroschottische und irofränkische Mission) und der sich daraus entwickelnden kirchlichen Strukturen u.a. durch Bistumsgründungen. Dabei werden nach wie vor bestehende, sichtbare Spuren des frühen Christentums entdeckt.

Religion, Ethik, Jugendarbeit, Jgst. 6-10

Liebesglück und Liebesleid (5523270)

Der Kurzspielfilm „Polarlichter“ konfrontiert junge Menschen mit der Liebes- und Trennungsgeschichte von Carolina und Leon und mit Fragen: Wie sie mit Beziehungen, Veränderungen, Trennung und Selbstfindung umgehen und welche Rolle (digitale) Medien dabei spielen.

Religion, Ethik, Berufliche Bildung, Jugendarbeit, Jgst. 8-11

Medienethik in der digitalen Welt (5523271)

Medien sind in einer demokratisch-pluralistischen Gesellschaft unverzichtbar. Sie informieren, bilden Meinungen und üben Kontrolle aus. Desinformation und Manipulation bis hin zu Deepfakes gefährden das gesellschaftliche Miteinander. – Die Verantwortlichkeit von Produzierenden und Rezipierenden muss für die digitalen Medien auch ethisch neu justiert werden.

Religion, Ethik, Medienpädagogik, Berufliche Bildung, Jgst. 9-11

Technikethik: Grenzen für Mensch und Maschine? (5523275)

Technikethik hat eine starke Popularisierung erfahren. Inzwischen wird sie als prospektiv gestaltendes Element des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erkannt. Die Produktion thematisiert Grundlagen der Technikethik und zwei konkrete Anwendungsfelder. Vorteile und Risiken des technischen Fortschritts werden unter Einbezug zentraler Werte bewertet.

Religion, Ethik, Berufliche Bildung, Jgst. 11-13

9 Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2025/2026

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die Verfassungsviertelstunde als neues Element die Demokratiebildung an bayerischen Schulen, indem sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinandersetzen. Ziel im aktuellen Schuljahr ist es, die Verfassungsviertelstunde an den Schulen qualitativ weiterzuentwickeln und noch breiter zu verankern. Die Schulgemeinschaft entscheidet dazu in eigener Verantwortung über eine Ausweitung auf weitere Jahrgangsstufen vor Ort. Die Durchführung in den Jahrgangsstufen 6, 8 und 11 der Gymnasien bleibt weiterhin verpflichtend. Da Politische Bildung ein fächerübergreifendes Bildungs- und Erziehungsziel ist, ist auch die Umsetzung der Verfassungsviertelstunde Aufgabe aller Fächer und Lehrkräfte.
Sie finden im aktuellen Schuljahr zahlreiche Angebote zur Unterstützung:

- Die Fortbildungsangebote der ALP können ab Anfang September über die entsprechende Themenseite unter https://fibs.alp.dillingen.de/themenseiten abgerufen werden.
- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (https://www.politischebildung.schule.bayern.de/verfassungsviertelstunde) stehen neben zahlreichen konkreten Umsetzungsbeispielen viele weitere Anregungen (z. B. Vorschläge für die Dokumentation, Möglichkeiten der Schülerbeteiligung, Impulsvideos, Partnerangebote u. v. m.) zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erweitert und ergänzt.

Weitere Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Gestaltung finden Sie im aktualisierten Rahmenkonzept unter *https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde*.

10 P-Seminar-Preis 2026

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als Ankerpunkte der beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 11 ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in Vielfalt und Realität der modernen Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die

Anwendung von grundlegenden Methoden des Projektmanagements und die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2026 ist für das Frühjahr 2026 mit Anmeldeschluss zum Ende des Schuljahres 2025/2026 geplant. Ich möchte Sie darum bitten, geeignete Seminare im Blick zu haben und die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung zu motivieren.

11 Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur

Nach einem Jahr Pause werden im Schuljahr 2025/2026 wieder **W-Seminararbeiten** bayerischer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten mit dem Preis des Bayerischen Clubs zur Förderung der bayerischen Kultur ausgezeichnet, die sich **auf hohem Niveau mit Aspekten der bayerischen Kultur in Geschichte und Gegenwart** auseinandersetzen. Folgende Kriterien gelten u. a. für die Auswahl preiswürdiger W-Seminararbeiten:

- Der Wettbewerb richtet sich an besonders leistungsstarke Abiturientinnen und Abiturienten, deren Interessen möglichst breit gefächert sind.
- Prämiert werden hervorragende Seminararbeiten, die sich mit kulturell bedeutsamen Themen aller Lebensbereiche aus Bayerns Vergangenheit und Gegenwart auseinandersetzen. „Kultur“ bezeichnet die schöpferische geistige Auseinandersetzung des Menschen mit der Welt, die ihn unmittelbar oder in Zeugnissen der Vergangenheit umgibt. Es geht daher um alle Aspekte der Lebenswelt.
- Die Arbeit verfolgt einen originellen Ansatz und ist im wissenschaftspropädeutischen Rahmen fachlich und fachmethodisch glänzend, sprachlich vorbildlich sowie formal einwandfrei.

Ein separates KMS informiert über das Verfahren der Einreichung und der Preisvergabe. Bitte denken Sie ggf. bereits bei der Themenauswahl für die W-Seminare sowie im Falle einer vorliegenden Arbeit, die die o. g. Kriterien erfüllt, an den Preis des Bayerischen Clubs.

12 Leseförderung / Sprachliche Bildung

Leseförderung im Fachunterricht

Leseförderung ist Aufgabe aller Fächer. Zu Ihrer Unterstützung finden Sie im Folgenden eine kurze Zusammenschau von konkreten Tipps und Fortbildungsmöglichkeiten im Portal #lesen.bayern (*www.lesen.bayern.de*):

- Bücher im Fachunterricht

  Sie suchen gute Sachbücher für Schülerinnen und Schüler oder interessante Textauszüge? *#lesen.bayern* bietet zu fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen Buchtipps, unter denen Sie gezielt u. a. nach Thema, Jahrgangsstufe und übergreifendem Ziel suchen können. Besonders interessant sind in diesem Zusammenhang auch die thematischen Buchempfehlungslisten; z. B. wurden aktuell die Buchtipps zur Verfassungsviertelstunde ausgeweitet.

- Unterrichtsideen to go von *#lesen.bayern*

  Das bewährte Format der Unterrichtsidee to go liefert Impulse aus der Schulpraxis für die Schulpraxis. Im Schuljahr 2025/26 behandeln die 45-minütigen E-Sessions z. B. die Leseförderung in den Naturwissenschaften und die Lektürearbeit in den Sachfächern.

- Methodenkarten zur Erarbeitung verschiedener Textarten

Die Methodenkarten von *#lesen.bayern* sind ein sofort einsetzbares Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen können, Fachtexte oder Quellen besser zu erschließen. Ausgegangen wird dabei von einem erweiterten Textbegriff, d. h., auch Diagramme, Statistiken o. Ä. werden berücksichtigt. Der Methodenspeicher bietet unter anderem Methodenkarten zur *Online-Recherche*, zu Diagrammen oder zur Methode des *„Lauten Denkens“*.

- Selbstlernkurs und weitere aktuelle Angebote

  Sie möchten sich gerne mit den fächerübergreifenden Grundlagen der Leseförderung auseinandersetzen? Nutzen Sie das Weiterbildungsangebot des Selbstlernkurses „BiSS und #lesen.bayern“ und erhalten Sie praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüssigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, lesesensibler Unterricht).

Aktuelle Informationen rund um die Leseförderung und das Portal *#lesen.bayern*, Fortbildungsangebote u. v. m. finden Sie unter *www.lesen.bayern.de/aktuelles*. Darüber hinaus können Sie den #lesen.bayern-Newsletter abonnieren, der mehrmals im Jahr über Aktuelles aus der Leseförderung informiert.

Themenportal Dialekte und regionale Kultur

Das Themenportal *www.dialekte.schule.bayern.de* liefert viele wertvolle Anregungen für die Thematisierung von Dialekten und regionaler Kultur, z. B. in den Fächern Geschichte, Geographie, Politik und Gesellschaft, Musik oder Kunst. Im Portal finden sich Medientipps, Projektideen für die fächerübergreifende Arbeit und Aufgabenbeispiele. Neu sind zudem die Dialekthäppchen, die jeden ersten Freitag im Monat direkt einsetzbare Materialien liefern, z. B. kurze Spiele, kreative Schreibaufträge oder Ideen für das Entwickeln von Designs bzw. Entwürfen – besonders geeignet für kurze Impulse in allen Fächern oder für Vertretungsstunden.
Wenn Sie das ISB-Themenportal kennenlernen und viele praktische Ideen für den eigenen Unterricht finden möchten, steht Ihnen der neu entstandene Selbstlernkurs „Kulturelle Sprachreise“ zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt über FIBS.

13 Lehrer in der Wirtschaft

Das Programm *Lehrer in der Wirtschaft* kann nun bald auf ein Vierteljahrhundert Erfahrung bauen. 2001 wurde *Lehrer in der Wirtschaft* von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw) gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ins Leben gerufen, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.
Es ermöglicht Lehrkräften, für zwölf Monate ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.
Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neu gewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um. Sie geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.
Die Ausschreibung des Programms erfolgt im September 2025 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien.
Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem ehemaligen „Lehrer in der Wirtschaft“ über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: Zeit für einen

Perspektivenwechsel (bildunginbayern.de). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter Lehrer in der Wirtschaft (bildunginbayern.de) oder direkt bei der Programmleitung Frau Elisabeth Scheuchenpflug (*elisabeth.scheuchenpflug@bbw.de*) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (*sabine.schneider@bbw.de*).